

## Christa Hämmerle - Publikationen

### in Vorbereitung:

Die Allgemeine Wehrpflicht zwischen Akzeptanz und Verweigerung. Militär und Männlichkeit/en in der Habsburgermonarchie (1868 - 1914/18) (Arbeitstitel).

### Selbstständig erschienene Publikationen:

Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts, hg. gem. mit Ingrid Bauer, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017, 359 S.

Krieg.Politik.Schreiben. Tagebücher von Frauen (1918 bis 1950), hg. gem. mit Li Gerhalter, Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 2015, 176 S.

Kindheit und Schule im Ersten Weltkrieg, hg. gem. mit Hannes Stekl und Ernst Bruckmüller, Wien: new academic press 2015, 285 S.

Heimat/Front. Geschlechtergeschichte/n des Ersten Weltkriegs in Österreich-Ungarn. Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 2014.

Gender and the First World War. Ed. with Birgitta Bader-Zaar and Oswald Überegger, Basingstoke Hampshire: Palgrave McMillan 2014, 265 S.

Des Kaisers Knechte. Erinnerungen an die Rekrutenzeit im k. (u.) k. Heer 1868 bis 1914. Herausgegeben, bearbeitet und erläutert von Christa Hämmerle (= Damit es nicht verlorengeht ... Bd. 66), Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 2012, 204 S.

Glanz - Gewalt - Gehorsam. Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie (1800 bis 1918), hg. gem. mit Laurence Cole und Martin Scheutz. (= Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung Band 18), Essen: Klartext 2011, 433 S.

Apokalyptische Jahre. Die Tagebücher der Therese Lindenberg 1938 bis 1946, hg. gem. mit Li Gerhalter (= L´Homme Archiv. Quellen zur Feministischen Geschichtswissenschaft Band 2), Köln/Weimar/Wien: Böhlau-Verlag 2010, 389 S.

Gender Politics in Central Asia. Historical Perspectives and Current Living Conditions of Women, hg. gem. mit Nikola Langreiter, Margareth

Lanzinger und Edith Saurer. (= L'Homme Schriften. Reihe zur Feministischen Geschichtswissenschaft Band 18), Köln/Weimar/Wien: Böhlau-Verlag 2008, 160 S.

Briefe – Tagebücher – Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht, hg. gem. mit Peter Eigner und Günter Müller. (= Konzepte und Kontroversen. Materialien für Unterricht und Wissenschaft in Geschichte – Geographie – Politische Bildung, Bd. 4). Studienverlag: Wien 2006, 159 S.

Liebe und Widerstand. Ambivalenzen historischer Geschlechterbeziehungen, hg. gem. mit Ingrid Bauer und Gabriella Hauch (= L'Homme-Schriften. Reihe zur Feministischen Geschichtswissenschaft, Bd. 10), Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 2005, 468 S.

Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute, hg. gem. mit Edith Saurer. (= L'Homme Schriften. Reihe zur Feministischen Geschichtswissenschaft, Bd. 7), Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 2003, 316 S.

Plurality and Individuality. Autobiographical Cultures in Europe. Proceedings of an International Workshop at IFK Vienna, 21st -22nd October 1994, edited by Christa Hämmerle, Wien 1995 (= IFK-Materialien 2/95), 121 S.

Kindheit im Ersten Weltkrieg. Wien, Hg. und wiss. Einleitung sowie eigener Beitrag (100 S.), Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 1993. (= Damit es nicht verloren geht ... Hg. von Michael Mitterauer und Peter Paul Kloß, Bd. 24), 335 S.

Hg., Bearbeitung und Vorwort von Maria Horner: Aus dem Leben einer Hebamme. Wien/Graz/Köln: Böhlau-Verlag 1985 (= Damit es nicht verloren geht ... Hg. von Michael Mitterauer und Peter Paul Kloß, Bd. 4), 205 S.

Die ungeschriebene Geschichte. Historische Frauenforschung. Dokumentation 5. Historikerinnentreffen, gem. mit den Wiener Historikerinnen, Wien 1984 (= Frauenforschung Band 3), 425 S.

### als DVD und Textbuch

Helmut Konrad, Christa Hämmerle, Manfred Rauchensteiner: [Der Erste Weltkrieg. Die große Erschütterung und der Keim des Neuen. 12 Vorlesungen](#), hg. von Claudia Gigler, Kleine Zeitung Edition 2013.

## Beiträge in Zeitschriften, Sammelbänden, online u. ä. Publikationen

Mit „weiblichen Waffen der Liebe und der Barmherzigkeit“? Zur (Selbst-)Mobilisierung von Frauen an der ‚Heimatfront‘ des Ersten Weltkriegs, in: Wolfgang Duchkowitsch, Wolfgang Lamprecht u. Bettina Paur (Hg.), Frauen. Medien. Krieg (im Druck, LIT-Verlag).

Enthusiasm, Curiosity and Creative Approaches: In Recognition of Philippe Lejeune´s Research, in: [The European Journal of Life Writing, vol. 1 \(2018\)](#); sowie in: Cher Philippe. A Festschrift for Philippe Lejeune on the Occasion of His 80th Birthday, ed. by T. G. Aspland, Clare Brant, Iona Luca, coordinated by Petra van Langen and Monica Soeting, Panchaud: Amsterdam 2018, S. 45–50.

Counter-Narratives of the Great War? War Accounts of Nurses in Austro-Hungarian Service, in: Inside World War One? The First World War and its Witnesses, ed. by Richard Bessel and Dorothee Wierling. Oxford University Press 2018, pp. 143-166.

Alltag in der Zeitenwende, in: 1918 – 2018. Die Anfänge der Republik Österreich im internationalen Kontext, hg. von Helmut Konrad im Auftrag des Hauses der Geschichte Österreich in Kooperation mit der Kulturpolitischen Sektion des BMEIA, Wien 2018, S. 15-18, sowie in: Kleine Zeitung vom 8. März 2018.

Die Schwestern: Zur Geschichte der Kriegskrankenpflegerinnen im Ersten Weltkrieg, in: Monika Mader (Hg.), Raues Leben, großes Sterben. Feldkaplan Karl Gögele und sein Deutschordensspital. Kriegstagebücher 1915-1918, Edition Raetia: Bozen 2018, S. 39-51.

gem. mit Li Gerhalter: Biografische Notiz zu Edith Saurer (1942-2011), in: Ilse Korotin, Nastasja Stupnicki (Hg.), „Die Neugier treibt mich, Fragen zu stellen“. Biografien bedeutender österreichischer Wissenschaftlerinnen, Böhlau: Wien/Köln/Weimar 2018, S. 738-741.

"... ach das ist bitter einem Landsmann die Augen zuschliessen zu müssen". Kriegskrankenpflegerinnen im Ersten Weltkrieg als Brücke zur Region, in: Reinhard Baumann, Paul Hoser (Hg.), Krieg in der Region (= Forum Suevicum, Band 12), UVK-Verlagsgesellschaft: Konstanz/München 2017, S. 289-314.

Übersetzung ins Japanische beim Verlag Hara Shobo in Tokyo: Von den Geschlechtern der Kriege und des Militärs. Forschungseinblicke und Bemerkungen zu einer neuen Debatte, in: Thomas Kühne Benjamin Ziemann (Hg.), Was ist Militärgeschichte? (= Krieg in der Geschichte 6). Paderborn: Schöningh 2000, S. 229-262.

gem. mit Ingrid Bauer: Liebe und Paarbeziehungen im ‚Zeitalter der Briefe‘ - ein Forschungsprojekt im Kontext, in: dies. (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts, Göttingen: V & R 2017, S. 9-47.

Gewalt und Liebe - ineinander verschränkt. Paarkorrespondenzen aus zwei Weltkriegen: 1914/18 und 1939/45, in: Ingrid Bauer u. Christa Hämmerle (Hg.), Liebe schreiben. Paarkorrespondenzen im Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts, Göttingen: V & R 2017, S. 171-231.

An der ‚Schulfront‘. Staatlich instrumentalisierte Kindheiten im Ersten Weltkrieg in Österreich-Ungarn, in: Hans-Heino Ewers (Hrsg.), Erster Weltkrieg: Kindheit, Jugend und Literatur. Deutschland, Österreich, Osteuropa, England, Belgien und Frankreich, Frankfurt a. M./Bern/Bruxelles u.a. 2016, S. 135-158.

Traditionen, Trends und Perspektiven: Zur frauen- und geschlechtergeschichtlichen Forschung des Ersten Weltkriegs in Österreich, in: Geschichte und Region/Storia e regione 23/2 (2014), Themenheft zu "Krieg und Geschlecht/Guerra e genere", hg. von Siglinde Clementi und Oswald Überegger), S. 21-49.

gem. mit Li Gerhalter: Tagebuch – Geschlecht – Genre im 19. und 20. Jahrhundert, in: Li Gerhalter und Christa Hämmerle (Hg.), Krieg.Politik.Schreiben. Tagebücher von Frauen (1918 bis 1950), Wien/Köln/Weimar: Böhlau-Verlag 2015, S. 7-31.

gem. mit Gabriella Hauch: "Auch die österreichische Frauenforschung sollte Wege der Beteiligung finden ..." Zur Institutionalisierung der Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Wien, in: Reflexive Innenansichten aus der Universität Wien - Disziplinengeschichten zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, hg. von Karl Anton Fröschl, Gerd Müller, Thomas Olechowski und Brigitta Schmidt-Lauber (= 650 Jahre Universität Wien. Aufbruch ins neue Jahrhundert, Band 4), Wien: V & R unipress 2015, S. 97-109.

Opferhelden? Zur Geschichte der k. u. k. Soldaten an der Südwestfront, in: Nicola Labanca und Oswald Überegger (Hg.), Krieg in den Alpen. Österreich-Ungarn und Italien im Ersten Weltkrieg 1914-1918, Wien/Köln/Weimar 2015, S. 156-180.

gem. mit Hannes Stekl: Kindheit/en im Ersten Weltkrieg - eine Annäherung, in: Hannes Stekl, Christa Hämmerle, Ernst Bruckmüller (Hg.), Kindheit und Schule im Ersten Weltkrieg, Wien 2015, S. 7-44.

An der "Schulfront". Kindheit - staatlich instrumentalisiert, in: Hannes Stekl, Christa Hämmerle, Ernst Bruckmüller (Hg.), Kindheit und Schule im Ersten Weltkrieg, Wien 2015, S. 112-136.

"... den ganzen Tag hab ich zwischen der Arbeit von unserer Zukunft geträumt" – Liebesbriefe der 1950er Jahre, in: Sandra Maß, Xenia von Tippelskirch (Hg.), *Faltenwürfe der Geschichte. Entdecken, entziffern, erzählen*, Frankfurt/New York 2014, S. 113-125.

Bertha von Suttner, the Austrian Women´s Movement and World War I - Commemoration Lectures to Celebrate the Life, Work and Legacy of Bertha von Suttner (Peace Palace Den Haag, June 24th, 2014), [online 29. October 2014, Peace Palace Library Den Haag](#)

"Eroi sacrificali"? Soldati austro-ungarici sul fronte sud, in: *La guerra italo-austriaca (1915-18)*. A cura di Nicola Labanca, Oswald Überegger, Bologna: Società editrice il Mulino 2014, 141-163, S. 347-352.

["Mit Sehnsucht wartent ..." Liebesbriefe im Ersten Weltkrieg - ein Plädoyer für einen erweiterten Genrebegriff](#), auf: *Geschichte der Gefühle: Einblicke in die Forschung*, MPIB Berlin (April 2014) / ["Waiting longingly ..." Love Letters in World War I - A Plea for a Broader Genre Concept](#), on: *History of Emotions: Insights into Research*, MPIB Berlin (April 2014)

"Mentally broken, physically a wreck ...": Violence in War Accounts of Nurses in Austro-Hungarian Service, in: Christa Hämmerle, Oswald Überegger and Birgitta Bader-Zaar (eds.): *Gender and the First World War*, Basingstoke Hampshire: Palgrave MacMillan 2014, pp. 89-107.

Christa Hämmerle, Oswald Überegger and Birgitta Bader-Zaar: Introduction: Women´s and Gender History of the First World War - Topics, Concepts, Perspectives, in: idem (eds.): *Gender and the First World War*, Basingstoke Hampshire: Palgrave MacMillan 2014, pp. 1-15.

Soziale Militarisierung, in: *Grundlagenpapier österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Anlass des Gedenkens des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren* (initiiert vom Bundeskanzleramt Österreich, dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Kultur und dem Bundesministerium für Inneres), Wien 2013, S. 16 f. (auch in Englisch und Französisch erschienen, sowie im *Österreich-Journal* Ausgabe 131, 2. Juni 2014)

gem. mit Gabriella Hauch: Frauen- und Geschlechtergeschichte des Ersten Weltkriegs, in: *Grundlagenpapier österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Anlass des Gedenkens des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren* (wie oben), Wien 2013, S. 24f. (auch in Englisch und Französisch erschienen, sowie im *Österreich-Journal* Ausgabe 136, 30. Oktober 2014)

Gendered Narratives of the First World War: The Example of Former Austria, in: Marco Mondini and Massimo Rospoche (eds.), *Narrating War*.

Early Modern and Contemporary Perspectives, Berlin: Duncker & Humblot / Bologna: Il Mulino 2013, pp. 173-187.

Between Instrumentalisation and Self-Governing: (Female) Ego-Documents in The European Age of Total War, in: The Uses of First Person Writings. Africa, America, Asia, Europe/Les usages des écrits du for privé. Afrique, Amérique, Asie, Europe. Edited by/sous la direction de Francois-Joseph Ruggiu, Bruxelles/Bruxelles et al 2013, pp. 263-284.

Genderforschung aus neuer Perspektive? Erste und noch fragende Anmerkungen zum Neuen Maskuli(ni)smus, in: L´Homme. Z.F.G. 23. Jg., Heft 2, 2012, S. 111-120; sowie auf [Eurozine](#) im Frühjahr 2013.

Der Erste Weltkrieg aus frauen- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive. Forschungsthemen und -desiderate in Österreich, in: Österreich in Geschichte und Literatur (ÖGL) mit Geographie, 56. Jg., Heft 3, 2012, S. 218-230.

Den Militärdienst erinnern – eine Einleitung, in: Christa Hämmerle (Hg.), Des Kaisers Knechte. Erinnerungen an die Rekrutenzeit im k. (u.) k. Heer 1868 bis 1914, Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2012 (= Damit es nicht verlorenght ..., Band 66), S. 7-27.

(Über-)Leben in einer "nicht privilegierten Mischehe": Das Tagebuch der Therese Lindenberg (1938-1946). Beitrag zum Themenschwerpunkt "Europäische Geschichte - Geschlechtergeschichte", online in: [Themenportal Europäische Geschichte](#) (2012)

Entzweite Beziehungen? Zur Feldpost der beiden Weltkriege aus frauen- und geschlechtergeschichtlicher Perspektive, in: Schreiben im Krieg - Schreiben vom Krieg. Feldpost im Zeitalter der Weltkriege. Hg. von Veit Didczuneit, Jens Ebert und Thomas Jander (Konferenz im Museum für Kommunikation Berlin, 13. bis 15. September 2010, Museumsstiftung Post und Telekommunikation), Essen 2011, S. 243-254.

„... dort wurden wir dressiert und sekiert und geschlagen ..." Vom Drill, dem Disziplinarstrafrecht und Soldatenmisshandlungen im Heer (1868 bis 1914), in: Laurence Cole / Christa Hämmerle / Martin Scheutz (Hg.), Glanz - Gewalt - Gehorsam. Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie (1800 bis 1918) (= Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung Band 18), Essen 2011, S. 31-54.

gem. mit Laurence Cole und Martin Scheutz: Glanz - Gewalt - Gehorsam. Traditionen und Perspektiven der Militärgeschichtsschreibung zur Habsburgermonarchie, in: Laurence Cole / Christa Hämmerle / Martin Scheutz (Hg.), Glanz - Gewalt - Gehorsam. Militär und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie (1800 bis 1918) (= Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung Band 18), Essen 2011, S. 13-28.

1918 - Vom Ersten Weltkrieg zur Ersten Republik, in: Martin Scheutz, Arno Strommeyer (Hg.), Von Lier nach Brüssel: Schlüsseljahre österreichischer Geschichte (1496-1995), Wien 2010, S. 251-271.

Trost und Erinnerung. Kontexte und Funktionen des Tagebuchschreibens von Therese Lindenberg (1938 bis 1946), in: Christa Hämmerle und Li Gerhalter (Hg.), Die Tagebücher der Therese Lindenberg 1938 bis 1946 (= L´Homme Archiv. Quellen zur Feministischen Geschichtswissenschaft Band 2), Köln/Weimar/Wien 2010, S. 1-60.

Vaterlosigkeit – ein fragwürdiges Konzept der neueren Geschichtswissenschaft? Grundsätzliche Überlegungen mit Blick auf das 19. und frühe 20. Jahrhundert, in: Dieter Thomä (Hg.), Vaterlosigkeit. Geschichte und Gegenwart einer fixen Idee, Berlin 2010, S. 124-141.

„Vor vierzig Monaten waren wir Soldaten, vor einem halben Jahr noch Männer ...“ Zum historischen Kontext einer „Krise der Männlichkeit“ in Österreich nach dem Ersten Weltkrieg, in: Themenheft „Krise(n) der Männlichkeit“ von L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 19/2 (2008), S. 51-73.

gem. mit Maria Fritsche: Deserteure in der Geschichte der Neuzeit als historiografische Herausforderung, in: Themenheft „Deserteure“ der Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 2 (2008), S. 3-13.

Desertion vor Gericht: Zur Quellenproblematik von Militärgerichtsakten am Beispiel der k. (u.) k. Armee 1868 – 1914/18, in: Themenheft „Deserteure“ der Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 2 (2008), S. 33-52.

Diaries. in: Benjamin Ziemann / Miriam Dobson (eds.): Reading Primary Sources. The Interpretation of Texts from 19th and 20th Century History. Routledge 2008, S. 141-159.

Back to the Monarchies Glorified Past? Military Discourses on Citizenship and Universal Conscription in the Austrian Empire, 1868-1914. In: Stefan Dudink / Karen Hagemann / Anna Clark (eds.), Representing Masculinity: Male Citizenship in Modern Western Political Culture (= Studies in European Culture and History). Palgrave Press, New York / London 2007, pp. 151-168. (Paperback Edition 2012)

Ein gescheitertes Experiment? Die Allgemeine Wehrpflicht in der multiethnischen Armee der Habsburgermonarchie. In: Journal of Modern European History / Zeitschrift für moderne europäische Geschichte / Revue d´histoire européenne contemporaine Vol. 5/2, 2007 (= Themenheft Multi-Ethnic Empires and the Military: Conscription in Europe between Integration and Desintegration, 1860-1918, hg. von Jörn Leonhard und Ulrike von Hirschhausen), S. 222-241.

"Es ist immer der Mann, der den Kampf entscheidet, und nicht die Waffe..." Die 'Männlichkeit' des k. u. k. Gebirgskriegers in der soldatischen Erinnerungskultur. In: Hermann J. W. Kuprian / Oswald Überegger (Hg.), Der Erste Weltkrieg im Alpenraum. Erfahrung, Deutung, Erinnerung. La Grande Guerra nell'arco alpino. Esperienze e memoria. Innsbruck 2007 (= Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs. Pubblicazioni dell'Archivio Provinciale di Bolzano 23), S. 35-60.

Reprint of: Requests, Complaints, Demands. Preliminary Thoughts on the Petitioning Letters of Lower-Class Austrian Women, 1865-1918. (originally in: Caroline Bland and Máire F. Cross (eds.), Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000. Ashgate: Aldershot/Brookfield 2004, pp. 115-133), in: Autobiography. Critical Concepts in Literary Studies and Cultural Studies. Ed. by Trev Lynn Broughton. Vol. IV, Routledge: New York 2007, pp. 102-122.

Ein Ort für Geheimnisse? Jugendtagebücher im 19. und 20. Jahrhundert. In: Peter Eigner / Christa Hämmerle / Günter Müller (Hg.): Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht. Wien 2006, S. 28-45.

"... vielleicht können da einige Briefe aus der Kriegszeit bei Ihnen ein ständiges Heim finden". Die "Sammlung Frauennachlässe" am Institut für Geschichte der Universität Wien. In: Peter Eigner / Christa Hämmerle / Günter Müller (Hg.): Briefe - Tagebücher - Autobiographien. Studien und Quellen für den Unterricht. Wien 2006, S. 132-139.

Lebensgeschichtliche Ambivalenzen - eine Einstimmung,. In: Theresia Oblasser, "Das Köpfchen voll Licht und Farben ..." Eine Bergbauernkindheit. Bearbeitet von Annelies Gorizhan und Günter Müller. (Damit es nicht verlorengeht ... 58) Wien/Köln/Weimar 2006, S. 9-17.

gem. mit Ingrid Bauer und Gabriella Hauch: Liebe widerständig erforschen - eine Einleitung. In: dies. (Hg.): Liebe und Widerstand. Ambivalenzen historischer Geschlechterbeziehungen. (L'Homme Schriften. Reihe zur Feministischen Geschichtswissenschaft 10). Wien/Köln/Weimar 2005, S. 9-35.

Verhandelt und bestätigt - oder eben nicht? Gemeinden und Allgemeine Wehrpflicht in Österreich-Ungarn (1868-1914/18). In: Geschichte und Region/Storia e regione 14 Jg. Heft 2 (2005), Themenheft "Militärgeschichte als Regionalgeschichte", hg. von Oswald Überegger und Camillo Zadra, S. 15-41.

Zur Relevanz des Connell'schen Konzepts hegemonialer Männlichkeit für "Militär und Männlichkeit/en in der Habsburgermonarchie /1868-1914/18". In: Martin Dinges (Hg.), Männer - Macht - Körper.

Hegemoniale Männlichkeiten vom Mittelalter bis heute (Geschichte und Geschlechter 49). Frankfurt a. M./New York 2005, S. 103-121.

Requests, Complaints, Demands. Preliminary Thoughts on the Petitioning Letters of Lower-Class Austrian Women, 1865-1918. In: Caroline Bland and Máire F. Cross (eds.), *Gender and Politics in the Age of Letter-Writing, 1750-2000*. Ashgate: Aldershot/Brookfield 2004, pp. 115-133. Deutsche Fassung: *Bitten - Klagen - Fordern. Erste Überlegungen zu Bittbriefen österreichischer Unterschichtfrauen (1865-1918)*. In: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen 16/1 (2003), S. 87-110.

Die k. (u.) k. Armee als 'Schule des Volkes'? Zur Geschichte der Allgemeinen Wehrpflicht in der multinationalen Habsburgermonarchie (1866 bis 1914/18). In: Christian Jansen (Hg.), *Der Bürger als Soldat. Die Militarisierung europäischer Gesellschaften im langen 19. Jahrhundert: ein internationaler Vergleich. (= Frieden und Krieg. Beiträge zur Historischen Friedensforschung. Bd. 3)*, Essen 2003, S. 175-213.

Fragmente aus vielen Leben. Ein Porträt der "Sammlung Frauennachlässe" am Institut für Geschichte der Universität Wien. In: *L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft* 14/2 (2003), S. 375-378.

"Und etwas von mir wird bleiben ..." Von Frauennachlässen und ihrer historischen (Nicht)Überlieferung. In: Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs. 55. Jg. Heft 2/2003, S. 154-174.

gem. mit Edith Saurer: *Frauenbriefe - Männerbriefe? Überlegungen zu einer Briefgeschichte jenseits von Geschlechterdichotomien*. In: dies. (Hg.), *Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute (= L'Homme Schriften. Reihe zur Feministischen Geschichtswissenschaft, Bd.7)*, Wien/Köln/Weimar 2003, S. 7-32.

*L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft. Un projet éditorial entre intégration et exclusion*. In: *Clio. Histoire, femmes et Sociétés*, n° 16, automne 2002: *L'Histoire des femmes en revues, France-Europe, sous la direction de Françoise Thébaud et Michelle Zancarini-Fournel*, pp. 33-49.

Eine Vielfalt von Möglichkeiten: Zur Implementierung der Frauen- und Geschlechtergeschichte im Studienplan "Diplomstudium Geschichte" (Entwurf), in: Universität Wien (Hg.), *Quo vadis Universität? Perspektiven aus der Sicht der feministischen Theorie und Gender Studies*. Studien Verlag: Innsbruck/Wien u. a. 2002, S. 81-88.

gem. mit Birgitta Bader-Zaar: Neuzeit als Epoche - ein notwendiges heuristisches Prinzip? in: NeuZeit? Schwerpunktheft der Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 1. Jg. Heft 2 2001, S. 3-16.

Wojnizi mezhdu disziplinata i saprotivata: prinosi kam "novata" woenna istorija warchu material za obschtata woenna povinnost [Soldaten zwischen Disziplin und Widerstand: Ansätze einer 'neuen' Militärgeschichte am Beispiel der Geschichte der Allgemeinen Wehrpflicht], in: Snezhana Dimitrova, Elena Tacheva (Red.), Rizari i mirotvorzi na Balkanite. Pochodi, preselenija i poklonnichestva [Ritter und Friedensstifter auf dem Balkan. Eroberung, Migration und Wallfahrt], Blagoevgrad, Mezhdunaroden universitetski seminar sa balkanistichni prouchvanija i specialisazii, 2001, S. 242-261.

Unmarried Fathers in the Austrian Legal Code and Popular Autobiography in the Early Twentieth Century, in: Richard Wall, Tamara K. Hareven and Josef Ehmer with the assistance of Markus Cerman (eds.), Family history revisited. Comparative Perspectives, Newark, University of Delaware Press/ London: Associated University Press 2001, pp. 161-189.

Von den Geschlechtern der Kriege und des Militärs. Forschungseinblicke und Bemerkungen zu einer neuen Debatte, in: Thomas Kühne, Benjamin Ziemann Hg.: Was ist Militärgeschichte? (= Krieg in der Geschichte 6). Paderborn 2000, S. 229-262.

Nebenpfade? Populäre Selbstzeugnisse des 19. und 20. Jahrhunderts in geschlechtervergleichender Perspektive, in: Thomas Winkelbauer (Hg.), Vom Lebenslauf zur Biographie. Geschichte, Quellen und Probleme der historischen Biographik und Autobiographik (Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes 40). Horn-Waidhofen/Thaya 2000, S. 135-167.

Das Militär als "Schule der Männlichkeit"? Erste Anmerkungen zum Projekt "Zwischen Akzeptanz und Verweigerung: Männlichkeit und Militär in der Habsburgermonarchie 1848 - 1918", in: Manfred Lechner, Dietmar Seiler (Hg.), zeitgeschichte.at. 4. Österreichischer Zeitgeschichtetag '99. Innsbruck 1999, S. 146-153.

"Il libricino da chiudere a chiave." Diari popolari femminili dell'Ottocento, in: Scritture di donne. Uno sguardo europeo. A cura di Anna Iuso. Protagon Editori Toscani, Biblioteca Città di Arezzo 1999, S. 33-51.

"You Let a Weeping Woman Call You Home"? Private Correspondences during the First World War in Austria and Germany, in: Rebecca Earle (Ed.): Epistolary selves. Letters and Letter-writers, 1600-1945. Ashgate: Aldershot/Brookfield 1999, pp. 152-182.

"... wirf ihnen alles hin und schau, daß Du fort kommst." Die Feldpost eines Paares in der Geschlechter(un)ordnung des Ersten Weltkrieges, in: Historische Anthropologie. Kultur - Gesellschaft - Alltag. 6. Jg. Heft 3 1998, S. 431-458.

Militärgeschichte als Geschlechtergeschichte? Von den Chancen einer Annäherung. Ein Bericht vom Kolloquium "Militär, Krieg und Geschlechterordnung im historischen Wandel (17. - 19. Jahrhundert)", 7. und 8. November 1997, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung am Fachbereich 1 der Technischen Universität Berlin, in: Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG), Jg. 9, Heft 1 1998: Militär Krieg Staat Gesellschaft, S. 124-131.

"Habt Dank, Ihr Wiener Mägdelein ..." Soldaten und weibliche Liebesgaben im Ersten Weltkrieg, in: L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft. 8. Jg. Heft 1 1997: Vorstellungen, S. 132-154.

"La recherche de la paternité est interdite." Ledige Väter um 1900 im Spannungsverhältnis von Recht und populärer Autobiographik, in: Josef Ehmer, Tamara Hareven, Richard Wall Hg. unter Mitarbeit von Markus Cerman und Christa Hämmerle: Historische Familienforschung. Fallstudien und Debatten. Ergebnisse und Kontroversen. Frankfurt/New York 1997, S. 197-227.

"Zur Liebesarbeit sind wir hier, Soldatenstrümpfe stricken wir ..." Zu einer besonderen Form weiblicher Kriegsfürsorge im Ersten Weltkrieg, in: Austriaca. Cahiers universitaires d'information sur l'Autriche: Femmes en Autriche au XXe Siècle. Études réunies par Marianne Walle et Paul Pasteur. Juin 1996/Numéro 42. Université de Rouen 1996, S. 89-102.

The Self which should be unselfish: Aspects of Self-Testimonies from the First World War, in: Plurality and Individuality. Autobiographical Cultures in Europe. Edited by Christa Hämmerle. Proceedings of an International Workshop at IFK Vienna, 21st -22nd October 1994, Wien 1995 (= IFK Materialien 2/95), S. 100-112.

Von "patriotischen" Sammelaktionen, "Kälteschutz" und "Liebesgaben" - Die "Schulfront" der Kinder im Ersten Weltkrieg, in: Beiträge zur historischen Sozialkunde. 24. Jg. Heft 1 1994, S. 21-29.

L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft - ein (inter-)universitäres und (inter-)nationales Projekt, in: Gertraud Seiser, Eva Knollmayer (Hg.), Von den Bemühungen der Frauen in der Wissenschaft Fuß zu fassen. Wien 1994 (= Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft, hg. vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Band 3.), S. 75-81.

"Diese Schatten über unserer Kindheit gelegen ..." - Historische Anmerkungen zu einem unerforschten Thema, in: Christa Hämmerle (Hg.), Kindheit im Ersten Weltkrieg. Wien/Köln u. a. 1993, S. 265-335.

"Wir strickten und nähten Wäsche für Soldaten ..." Von der Militarisierung des Handarbeitens im Ersten Weltkrieg, in: L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft. 3. Jg. Heft 1 1992: Krieg, S. 88-128.

Formen des individuellen und kollektiven Selbstbezugs in der populären Autobiographik, in: Hermann Heidrich (Hg.), Biographieforschung. Bad Windsheim 1991 (= Schriften und Kataloge des fränkischen Freilandmuseums. Band. 14), S. 36-60.

"Ich möchte das, was ich schon oft erzählt habe, schriftlich niederlegen ..." Entstehung und Forschungsaktivitäten der "Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen" in Wien/Österreich, in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History. 4. Jg. Heft 2 1991, S. 261-278.

Les Archives «Récits de vie» à Vienne, in: Cahiers de Sémiotique Textuelle 20 - Archives Autobiographiques. Publié sous la direction de Philippe Lejeune. Université de Paris X, Paris 1991, S. 103-113.

Von heiligen Vor- und Schreckensbildern. Funktionen und Wirkungsweisen katholischer Bildkultur im Kontext religiöser Kindererziehung, in: Andreas Heller, Oliva Wiebel-Fanderl, Therese Weber (Hg.), Religion und Alltag. Interdisziplinäre Beiträge zu einer Sozialgeschichte des Katholizismus in lebensgeschichtlichen Aufzeichnungen, Wien/Graz u. a. 1990, S. 250-286.

Vom "schönen Engel, der auch in die Erziehung miteinbezogen wurde". Funktionen des Schutzengelbildes in autobiographischen Aufzeichnungen aus ländlichen Regionen, in: Beiträge zur historischen Sozialkunde: Religion in Lebensgeschichten. 19. Jg. Heft 4 1989, 110-122, und in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History. 4. Jg. Heft 1 1991, S. 59-80.

"Kindheit in Armut". Anmerkungen zu schriftlichen Kindheitserinnerungen aus ländlichen Unterschichten, in: Beiträge zur historischen Sozialkunde: Geschichte aus Lebensgeschichte. 17. Jg. Heft 1 1987, S. 10-17.

gem. mit Sigrun Bohle: "Heimat bist du großer Töchter ...?" Anmerkungen zum Lexikon "Biographisches Lexikon der österreichischen Frau (1918-1984)", in: Aufrisse. Zeitschrift für politische Bildung: Frauengeschichte - Frauengeschichten. 5. Jg. Heft 3 1984, S. 8-3.

## Herausgegebene Zeitschriftenbände (inkl. Editorials)

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 29/2 2018: 1914/18 – revisited, hg. mit Ingrid Sharp und Heidrun Zettelbauer, 180 S.

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 24/1 2013: Romantische Liebe, hg. mit Ingrid Bauer, 174 S.

Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 2 2008: „Deserteure“, hg. mit Maria Fritsche, 175 Seiten

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 19/2 2008: „Krise(n) der Männlichkeit“, hg. mit Claudia Opitz, 190 Seiten.

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 17/1 2006: „Alter(n)“, hg. mit Ingrid Bauer, 166 Seiten

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 15/1 2004: „Post/Kommunismen“, hg. mit Caroline Arni, Gunda Barth-Scalmani, Ingrid Bauer, Margareth Lanzinger and Edith Saurer, 179 Seiten

Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 1/2 2001: „NeuZeit?“, hg. mit Birgitta Bader-Zaar, 198 Seiten

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 12/1 2001: „Soldaten“, hg. mit Susanna Burghartz, 223 Seiten

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 11/2 2000: „Normale Arbeitstage“, hg. mit Karin Hausen und Edith Saurer, 197 Seiten

L´Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 9/2 1998: „Heimarbeit“, hg. mit Karin Hausen, 166 Seiten

L´Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 8/1 1997: „Vorstellungen“, hg. mit Erna Appelt, Birgit Bolognese, Leuchtenmüller, Susanna Burghartz, Ute Gerhard, Hanna Hacker, Karin Hausen, Waltraud Heindl, Brigitte Mazohl-Wallnig, Herta Nagl-Docekal, Edith Saurer, Regina Schulte, Claudia Ulbrich, 202 Seiten

L´Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 7/1 1996: „Tausendundeine Geschichten aus Österreich“, hg. mit Gunda Barth-Scalmani, Ingrid Bauer, Gabriella Hauch, Waltraud Heindl, Brigitte Rath, Brigitte Mazohl-Wallnig, 216 Seiten

L´Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 4/2 1993: „Offenes Heft“, hg. mit Bärbel Kuhn, 152 Seiten

L´Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 3/1 1992: „Krieg“, hg. mit Erna Appelt, Birgit Bolognese-Leuchtenmüller, Hanna Hacker, Waltraud Heindl, Brigitte Mazohl-Wallnig, Herta Nagl-Docekal, Edith Saurer, 196 Seiten

L´Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 1/1 1990: „Religion“, hg. mit Edith Saurer, 130 Seiten

## Interviews

„When is change not change?“. Gender Relations and the First World War. Christa Hämmerle im Gespräch mit Margaret R. Higonnet, in: L´Homme Z. F. G., 29/2, 2018, S. 117-126.

Gefühle als geschichtsmächtige Kategorie. Ute Frevert im Gespräch mit Ingrid Bauer und Christa Hämmerle, in: L´Homme Z. F. G., 24/1, 2013, Romantische Liebe, S. 109-117.

"Das Altern ist ein Tanz auf unebener Erde ..." Gerda Lerner im Gespräch mit Ingrid Bauer und Christa Hämmerle, in: L´Homme. Z. F. G., 17/1, 2006, Alter(n), S. 93-100, sowie online auf Eurozine (August 2006).